

Südburgenländer übernimmt kaufmännische Leitung der Klinik Güssing

Lukas Valika wird ab November den Posten des kaufmännischen Direktors an der Klinik Güssing antreten. Der gebürtige Südburgenländer kennt die Region und die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner, zudem bringt er umfassende Erfahrung in den Bereichen Gesundheitsmanagement, Digitalisierung, Projektsteuerung und öffentliche Verwaltung mit.

GÜSSING, 13. AUGUST 2026 – Die Kollegiale Führung der Klinik Güssing wird Ende des Jahres neu aufgestellt: Mit November übernimmt Lukas Valika (33) die Funktion des kaufmännischen Direktors und verantwortet künftig die finanziellen und administrativen Agenden des Hauses. Die Aufgaben werden derzeit interimistisch von Pflegedirektorin Bianca Puntigam mit Unterstützung des kaufmännischen Direktors der Klinik Kittsee, Dieter Feitek, wahrgenommen. Gemeinsam mit Puntigam und dem ärztlichen Direktor des Hauses, Primarius Erich Willhuber, wird Valika die Führungsspitze der Klinik Güssing bilden.

„Mit Lukas Valika gewinnen wir einen Experten, der sowohl die Herausforderungen des Gesundheitswesens als auch die Besonderheiten der Region bestens kennt. Seine Erfahrung als Innovationsmanager, seine Vernetzung mit zahlreichen regionalen Stakeholdern und seine Expertise in der Umsetzung komplexer Projekte werden wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung des Standortes setzen. Gerade bei Zukunftsthemen wie Fachkräftegewinnung, Digitalisierung und innovativen Gesundheitsprojekten kann er wichtige Akzente setzen“, betont Florian Schlechtleitner, CEO der Gesundheit Burgenland.

„Als kaufmännischer Direktor stehe ich als starker Partner für Medizin und Pflege für eine Klinik, die eine hochqualitative Versorgung sichert und gleichzeitig mutig kooperative, innovative und digitale Wege geht – aus der Region für die Region“, so das Versprechen Valikas vor seinem Antritt.

Die neue Aufgabe sei für ihn auch persönlich von besonderer Bedeutung: „Die wohnortnahe, hochqualitative Gesundheitsversorgung in unserer Region sicherzustellen und weiterzuentwickeln, reizt mich besonders. Ich möchte meine Erfahrung nutzen, um innovative, menschenzentrierte Führung mit diesem sinnstiftenden Auftrag für unsere Heimat zu verbinden.“

Klare Zukunftsstrategie für den Standort

Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit als Mitglied der Kollegialen Führung steht die langfristige Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Grundversorgung für die Bevölkerung der Region. Gleichzeitig soll die Klinik durch gezielte Kompetenzschwerpunkte weiter gestärkt werden. Geplant ist insbesondere der Ausbau der Alters- und Remobilisationsmedizin als Antwort auf den demografischen Wandel. Im Bereich des Bewegungsapparates soll die Spezialisierung – insbesondere bei Gelenkersatz und anderen elektiven Eingriffen – konsequent weiterentwickelt werden. Die Innere Medizin wird ihren Schwerpunkt auf Diabetes sowie Stoffwechselerkrankungen legen. Darüber hinaus soll die interdisziplinäre

Zusammenarbeit im Bereich Brustgesundheit in Diagnostik und Therapie von Brustkrebs weiter intensiviert werden. Auch die chirurgischen Leistungen sollen, insbesondere in den Bereichen Orthopädie und bariatrische Chirurgie, weiter ausgebaut werden.

Parallel dazu setzt die Klinik auf die konsequente infrastrukturelle Modernisierung des Standortes. Digitale Technologien wie KI-gestützte Analysen, automatisierte Dokumentation, digitale Patientenleitsysteme sowie moderne Logistiklösungen sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlasten und die Behandlungsqualität weiter erhöhen. Gleichzeitig werden die Kapazitäten für elektive Eingriffe gezielt erweitert, um Wartezeiten zu reduzieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Attraktivität als Arbeitgeber. Geplant sind Maßnahmen für ein erfolgreiches Onboarding neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, flexible Arbeitszeitmodelle, gezielte Talentförderung, der weitere Ausbau von Mitarbeiterwohnungen sowie eine nachhaltige betriebliche Gesundheitsförderung.

Umfangreiche Erfahrung in Management und Gesundheitswesen

Nach dem Besuch des BORG für Leistungssportler in Oberschützen erwarb Valika den Bachelor im Fach Wirtschafts- und Sozialwissenschaften – Betriebswirtschaft, sowie den Master mit Schwerpunkt Export- und Internationalisierungsmanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Beruflich war Valika zuletzt als Innovationsmanager und kaufmännischer Assistent der Geschäftsführung der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH tätig. Davor arbeitete er als strategischer Controller und Assistent der Gruppenvorständin im Amt der Burgenländischen Landesregierung.

Bei der VAMED verantwortete er als kaufmännischer Projektleiter Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 30 Millionen Euro. Dabei sammelte er umfassende Erfahrung in der wirtschaftlichen Steuerung komplexer Infrastruktur- und Gesundheitsprojekte.

Seit April 2025 ist Valika außerdem als Lektor an der Hochschule Burgenland tätig. Valika ist verheiratet und hat eine Tochter.